

3438/AB
Bundesministerium vom 19.01.2026 zu 3928/J (XXVIII. GP)
bmeia.gv.at
Europäische und internationale
Angelegenheiten

Mag.^a Beate Meini-Reisinger, MES
Bundesministerin
Minoritenplatz 8, 1010 Wien, Österreich

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Wien, am 19. Jänner 2026
GZ. BMEIA-2025-0.971.803

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dipl.-Ing. Christian Schandor, Kolleginnen und Kollegen haben am 19. November 2025 unter der Zl. 3928/J-NR/2025 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Koordination für den Ukraine-Wiederaufbau“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Welche Aufgaben hat der „Koordinator für den Ukraine-Wiederaufbau“?*

Der Regierungskoordinator für den Ukraine-Wiederaufbau fungiert als zentrale Ansprechperson für unternehmensspezifische Anliegen sowie als koordinierende Stelle für die Bemühungen zum Wiederaufbau zwischen den verschiedenen Stakeholdern in Österreich sowie den ukrainischen und europäischen Partnern. Im Regierungsprogramm ist ein eigener Ukraine-Wiederaufbau-Koordinator vorgesehen. Mit 30. April 2025 wurde DI Wolfgang Anzengruber zum neuen Regierungskoordinator für den Ukraine-Wiederaufbau bestellt.

Ziel ist es, Österreichs Wirtschaft bestmöglich zu positionieren und die Rahmenbedingungen für die Zeit nach Kriegsende zu schaffen. Österreich befindet sich, sowohl wegen seiner geographischen Nähe zur Ukraine als auch umfassender Erfahrungswerte aus der Vergangenheit, in einer überaus günstigen Ausgangsposition: Der Regierungskoordinator

schafft die notwendigen Voraussetzungen, um Österreichs Expertise und wirtschaftliche Stärken bestmöglich einzubringen und die Wirksamkeit, Sichtbarkeit und Nachhaltigkeit der österreichischen Unterstützung für die Ukraine zu erhöhen.

Zu den Fragen 2 bis 5 und 23:

- *Auf Grundlage welcher Kriterien oder Qualifikationen wurde Dipl.-Ing. Wolfgang Anzengruber zum „Koordinator für den Ukraine-Wiederaufbau“ bestellt?*
- *Gab es vor der Bestellung ein transparentes Auswahlverfahren?*
- *Gab es ein Gremium im Außenministerium, das für die Auswahl eingesetzt wurde?*
- *Wurden Personalberatungsunternehmen mit der Suche nach geeigneten Kandidaten beauftragt?*
- *Auf welcher vertraglichen Basis arbeiten Sie mit Dipl.-Ing. Anzengruber zusammen?*

DI Wolfgang Anzengruber übt seine Funktion ehrenamtlich aus, lediglich Aufwandsentschädigungen, wie etwa Reisekosten, werden durch das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten getragen. Im Vorfeld zur Bestellung des Regierungskoordinators erfolgte eine sorgfältige und vertrauliche Abklärung mit einer Reihe anerkannter und qualifizierter Persönlichkeiten aus der Wirtschaft, um zu ermitteln, wer bereit wäre, die ehrenamtliche Aufgabe des Koordinators für den ukrainischen Wiederaufbau zu übernehmen.

Der studierte Maschinenbauer und frühere Vorstandsvorsitzende der VERBUND AG verfügt über jahrzehntelange Erfahrung in leitenden Positionen der österreichischen Industrie. Er war unter anderem Vorstandsvorsitzender verschiedener Unternehmen und verfügt über beste Kontakte zur österreichischen, europäischen und internationalen Wirtschaft sowie den entsprechenden Institutionen im Inland und auf europäischer Ebene. DI Anzengruber engagiert sich zudem in zahlreichen Beiräten mit Fokus auf Nachhaltigkeit, Energie und Innovation und ist unter anderem im Vorstand von „CEOs for Future“ sowie der Kindernothilfe aktiv.

Zu Frage 6:

- *Welche Aktivitäten wurden in den letzten 6 Monaten von Dipl.-Ing. Wolfgang Anzengruber bisher geleistet?*

DI Anzengruber hat seit Beginn seiner Tätigkeit im Mai 2025 eine Vielzahl von Gesprächen mit Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik und Wirtschaft geführt, an zahlreichen themenspezifischen Veranstaltungen und Panels teilgenommen, zwei Reisen in die Ukraine unternommen, an der Ukraine Recovery Conference (URC) 2025 in Rom, am

Europa-Forum Wachau und am European Forum Alpbach sowie an der ReBuild Ukraine Konferenz in Warschau teilgenommen.

Zu den Fragen 7 bis 10:

- *Welche Kosten entstanden durch den Koordinator und seine Mitarbeiter seit seinem Amtsantritt, gegliedert nach Monaten ab April 2025?*
- *Wie oft reiste der Koordinator mit dem Flugzeug und in welcher Klasse wohin?*
- *In welchen Hotels wohnte der Regierungscoordinator an welchen Tagen und welche Kosten entstanden dadurch?*
- *Wer begleitete den Koordinator auf diesen Reisen?
Aus welchen Ministerien waren die Mitarbeiter/Mitreisenden und in welchen Funktionen*

Die im Anfragezeitraum angefallenen Kosten für Reisen durch den Regierungscoordinator betragen für die Reise nach Innsbruck zur Ukraine Task Force des Landes Tirol am 25. Mai 2025 127,- Euro für die Bahnfahrt. Für die Reise nach Kyjiw zur Teilnahme am „3rd International Summit for Cities and Regions“ und für Arbeitsgespräche von 4.-6. Juni 2025 betragen die Nächtigungs- und Reisekosten (Flugklasse Economy) 1.245,95 Euro. Für die Reise nach Rom zur Ukraine Recovery Conference 2025 von 7.-9. Juli 2025 entstanden Nächtigungs- und Reisekosten (Flugklasse Economy) in Höhe von 1.413,79 Euro. Für die Reise nach Chișinău und Odessa als Teil meiner Delegation von 19.-21. August 2025 betragen die Nächtigungs- und Reisekosten (Flugklasse Economy) 1.405,37 Euro. Für die Reise nach Alpbach zum European Forum Alpbach von 25.-27. August 2024 fielen Nächtigungs- und Taxikosten vor Ort (private An- und Abreise) in Höhe von 521,60 Euro an. Die Reisekosten (Flugklasse Economy und Bahn) für die Reise nach London und Brüssel für Arbeitsgespräche von 6.-9. Oktober 2025 beliefen sich auf 589,24 Euro. Für die Reise nach Warschau zur ReBuild Ukraine Konferenz von 12.-14. November 2025 wurden Nächtigungs- und Flugkosten (Flugklasse Economy) in Höhe von 381,44 Euro abgerechnet. Die Wahl der Unterkünfte ist von örtlichen und terminlichen Gegebenheiten, aber auch von Sicherheitsaspekten abhängig. Daher muss von einer Bekanntgabe der Hoteldetails abgesehen werden. DI Anzengruber wird gelegentlich bei seinen Reisen von Vertreterinnen und Vertreter des BMEIA begleitet, darunter Referentinnen des Point of Contact für den Ukraine Wiederaufbau, der im BMEIA angesiedelt ist.

Darüber hinaus fielen Repräsentationskosten in Höhe von 30,20 Euro an.

Zu Frage 11:

- *Verfügt der Regierungscoordinator über ein Dienstfahrzeug?
Wenn ja, welche Kosten fallen durch dieses an?*

Nein. DI Anzengruber kann jedoch für einzelne Dienstfahrten den KFZ-Pool des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten (BMEIA) in Anspruch nehmen.

Zu Frage 12:

- *Konnte der Regierungskoordinator schon Erfolge für Österreich und die österreichische Wirtschaft verzeichnen?*
Wenn ja, welches finanzielle Ausmaß haben diese Erfolge für die österreichische Wirtschaft?

Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger großer österreichischer Unternehmen wurden in einem Clusteransatz nach wirtschaftlichen Branchen in Sitzungen zusammengebracht. Dies ermöglichte die gezielte Vernetzung und das Finden von Partnern für Projekte in der Ukraine. Mit der International Finance Corporation (IFC) wurde ein spezifischer Workshop organisiert, um Finanzierungslösungen für österreichische Unternehmen zu ermöglichen. Zusätzlich wurden Erleichterungen der Österreichischen Kontrollbank AG (OeKB) für Ausfuhrförderung ermöglicht. Auf politischer Ebene ist festzuhalten, dass im Rahmen des Besuchs des ukrainischen Präsidenten Selenskyj ein Memorandum of Understanding zur wirtschaftlichen Kooperation abgeschlossen wurde. Im September 2025 wurde Österreich als Beobachter in die Ukraine Donor Platform aufgenommen. Daher ist die Teilhabe an Beratungen bzw. Beschlüssen im Hinblick auf die Zukunft des Ukraine Wiederaufbaus besser gewährleistet. Der Regierungskoordinator fungiert als Ansprechpartner und Vermittler und ist nicht in einzelne Projekte bzw. in ihre Durchführung involviert.

Zu Frage 13:

- *War Dipl.-Ing. Wolfgang Anzengruber bereits vor seinem Amtsantritt bzw. vor seiner Pensionierung beruflich mit oder in der Ukraine beschäftigt?*
Wenn ja, in welchem Zusammenhang und in welchen Jahren?
Wenn nein, warum war das kein Ausschlussgrund für seine Bestellung?

In den Jahren 2012 und 2013 gab es Überlegungen zu einer eventuellen VERBUND-Beteiligung an PV-Anlagen auf der Halbinsel Krim. In diesem Zusammenhang fand auch ein Besuch auf der Halbinsel Krim statt. Eine Beteiligung wurde nicht realisiert.

Zu den Fragen 14 sowie 17 und 18:

- Zum Zeitpunkt der Bestellung von Dipl.-Ing. Wolfgang Anzengruber als Regierungskoordinator war er bereits Aufsichtsrat der Siemens AG in Österreich, die für die ukrainische Landesgesellschaft von Siemens verantwortlich ist. War Ihnen diese Tätigkeit bekannt?
- Erfolgte eine Sicherheitsüberprüfung des Regierungskoordinators durch die zuständigen österreichischen Stellen?
- Wurde mit Dipl.-Ing. Anzengruber bei seinem Amtsantritt vereinbart, dass er kein Lobbying für die Firma Siemens im Rahmen seiner Tätigkeit als Regierungskoordinator durchführen darf?

Ja.

Zu den Fragen 15, 16 und 19:

- Wurde die Vereinbarkeit zwischen der Aufsichtsratstätigkeit von Dipl.-Ing. Wolfgang Anzengruber und seiner Tätigkeit in Ihrem Ministerium geprüft?
- Führten Sie oder Ihre Beamten dazu Gespräche mit der Compliance-Abteilung der Siemens AG?
- Dipl.-Ing. Anzengruber wurde in der Zwischenzeit von der Siemens AG als Aufsichtsrat abberufen. Hatten Sie darüber Kenntnis?
Wenn ja, kennen Sie die Gründe für seine Abberufung?

Nach seiner Ernennung zum Regierungskoordinator für den Ukraine Wiederaufbau hat Herr DI Anzengruber in der ersten Aufsichtsrats-Sitzung am 23. Juni 2025 sein Aufsichtsrat-Mandat zurückgelegt.

Zu den Fragen 20 bis 22 und 24 bis 26:

- Verfügt Dipl.-Ing. Anzengruber über einen Vertrag mit der Siemens AG in Österreich oder anderen Konzernteilen, die ihm eine Erfolgsprovision für das Zustandekommen von Projekten einräumt?
- Verfügt Dipl.-Ing. Anzengruber über einen Vertrag mit anderen Unternehmen, die ihm eine Erfolgsprovision für das Zustandekommen von Projekten einräumt?
- Überprüfen Sie die wirtschaftlichen Tätigkeiten von Dipl.-Ing. Anzengruber im Hinblick auf die Vereinbarkeit mit seiner Tätigkeit als Regierungskoordinator für den Ukraine-Wiederaufbau?
- Dipl.-Ing. Anzengruber hat im Gewerbeinformationssystem unter der GISA-Zahl 33318813 „Unternehmensberatung einschließlich der Unternehmensorganisation“ und unter 33303147 „Durchführung von standardisierten Testverfahren, wie etwa Eignungs-, Charakter- und Persönlichkeitsuntersuchungen unter Ausschluss jener der

Unternehmensberatung einschließlich der Unternehmensorganisation vorbehaltener Tätigkeiten" angezeigt. Arbeiten Sie mit Dipl.-Ing. Anzengrubers im Rahmen seiner gewerblich ausgeübten Tätigkeiten zusammen?

Wenn ja, wie hoch sind die von Ihrem Ministerium an Dipl.-Ing. Anzengrubers Aufträge dotiert?

Erfolgte für diese eine öffentliche Ausschreibung?

- *Ist Ihnen bekannt, welche Einkünfte aus privatwirtschaftlichen Tätigkeiten Dipl.Ing. Anzengruber seit Beginn seiner Tätigkeit als Regierungskoordinator hatte?*
- *Hat Dipl.-Ing. Anzengruber Ihnen offen gelegt, welche Unternehmen oder Organisationen seine Kunden sind?*

Nein.

Mag.^a Beate Meinl-Reisinger, MES